



AG Zeitzeugenbegegnungen und Erinnerungsarbeit Limburg-Mainz

Die AG wurde 2019 gegründet und dient dem Austausch und der Zusammenarbeit zur Erinnerungs- und Zeitzeugenarbeit in den Bistümern Limburg und Mainz.

In beiden Bistümern gibt es Zeitzeugenprojekte, die in Kooperation mit dem pax christi Rhein-Main Regionalverband Limburg-Mainz und dem Maximilian-Kolbe-Werk e.V. durchgeführt werden.

Darüber hinaus steht die Erinnerungsarbeit im Fokus der AG. In verschiedenen Initiativen, wie z.B. der ökumenischen AG ‚Gedenktag 27. Januar‘ im Bistum Mainz, versuchen wir gemeinsam, Formen des Erinnerns zu finden, die zuverlässig in die Zukunft wirken.

Die AG besteht aus sechs ständigen Mitgliedern und trifft sich ca. einmal im Monat per Videokonferenz. Regelmäßig werden Akteure der Erinnerungs- und Zeitzeugenarbeit als Gäste eingeladen.

Zeitzeugenbegegnungen

Die Zeitzeug*innen sind überwiegend polnische Staatsangehörige, die während der Besetzung Polens durch NS-Deutschland verhaftet und in Konzentrationslager oder Ghettos verschleppt wurden oder aber in Verstecken unter äußerst schwierigen Bedingungen überlebten.

Trotzdem, und trotz ihres hohen Alters, nehmen diese Menschen immer wieder die Beschwerlichkeiten der Reise auf sich, um jungen Deutschen von ihren Erfahrungen zu berichten. Dabei steht der direkte Kontakt zwischen Schüler:innen und Zeitzeug*innen im Vordergrund. Die Zeitzeug*innen wollen mit ihrer Arbeit ein Zeichen der Versöhnung setzen, aber gleichzeitig auch mit ihren Berichten aufklären und motivieren, sich für eine friedliche Zukunft einzusetzen.

Im Bistum Limburg

Seit November 2017 gibt es ein zentrales Angebot von Zeitzeugenbegegnungen für Schulen im Bistum Limburg. War es anfangs noch so, dass Zeitzeug*innen die Schulen besuchten, finden die Begegnungen mittlerweile zentral an einem Ort – i.d.R. Priesterseminar Limburg oder Exerzitienhaus Hofheim – statt. 30 verschiedene Schulen haben bislang dieses Angebot wahrgenommen.

Webseite: <https://zeitzeugen.bistumlimburg.de>

Im Bistum Mainz

Seit dem Jahr 2001 führt das Bistum in Kooperation mit dem Maximilian-Kolbe-Werk Begegnungsveranstaltungen mit Überlebenden der NS-Herrschaft durch. 2020/21 finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Zeitzeugenbesuche statt. Ersatzweise wird allen teilnehmenden Schulen ein Videogespräch mit Zeitzeug*innen angeboten, ebenso sind öffentliche Streaming-Veranstaltungen geplant.

Webseite: <https://bistummainz.de/zeitzeugenbesuche>

Das Team

Paul Arthen

ist ehrenamtlicher Geschäftsführer von pax christi Rhein Main und seit 2019 an den Zeitzeugenprojekten in den Bistümern Limburg und Mainz beteiligt.

Kontakt: paularthen@t-online.de

Alois Bauer

begleitet seit 2001 Zeitzeug*innen im Bistum Mainz, u.a. in Kooperation mit der AG Gedenktag 27. Januar und pax christi. Derzeit ist er Leiter der Geschäftsstelle Weltkirche/Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz.

Kontakt: frieden@bistum-mainz.de

Jana Freudenberger

arbeitet als Referentin für Friedensarbeit bei pax christi Rhein-Main und ist im Rahmen einer Kooperation seit 2019 an den Zeitzeugenprojekten in den Bistümern Limburg und Mainz beteiligt.

Kontakt: friedensarbeiterin@pax-christi.de

Marc Fachinger

begleitet seit 2002 Zeitzeug*innen, vor allem polnische Überlebende der NS-Diktatur, in verschiedenen Funktionen - zunächst in der Kirchengemeinde, dann im Berufsschuldienst. Seit 1.1.2021 verantwortet er das Projekt „Zeitzeugen“ im Bistum Limburg mit einer eigenen Plattform.

Kontakt: Zeitzeugen@bistumlimburg.de

Katja Steiner

begleitet seit 2005 Zeitzeug*innen im Bistum Mainz. Sie ist als Bildungsreferentin in den Referaten Jugend&Schule bzw. Freiwilligendienste im Bischöfl. Jugendamt/BDKJ Mainz tätig.

Kontakt: Katja.Steiner@bistum-mainz.de

Stephanie Roth

ist seit 2013 freie Mitarbeiterin beim Projekt „Zeitzeugenbesuche im Bistum Mainz“. 2020-21 koordiniert sie die Zeitzeugengespräche per Videokonferenz.

Kontakt: zeitzeugen@stephanie-roth.de

in Kooperation mit dem Maximilian-Kolbe-Werk e.V.

Maximilian-Kolbe-Werk

Hilfe für die Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos



www.maximilian-kolbe-werk.de